

# Energiebauern ziehen ins und aufs Milchwerk

**Umzug** Das Sielenbacher Unternehmen mietet in Aichach fast eine komplette Etage und installiert Photovoltaikanlagen

VON CLAUDIA BAMMER

**Aichach/Sielenbach** Nahezu voll ist das Milchwerk in Aichach (wir berichteten). Nur wenige Büroflächen und ein kleiner Laden sind noch nicht vermietet, wie Eva Reichenberger, Tochter und Mitarbeiterin des Investors Josef Reichenberger, berichtet. Zuletzt kam zu den Mietern noch ein Unternehmen aus Sielenbach dazu: Die Energiebauern GmbH bezieht im nördlichen der beiden Büro- und Geschäftsgebäude 400 Quadratmeter – fast die komplette zweite Etage.

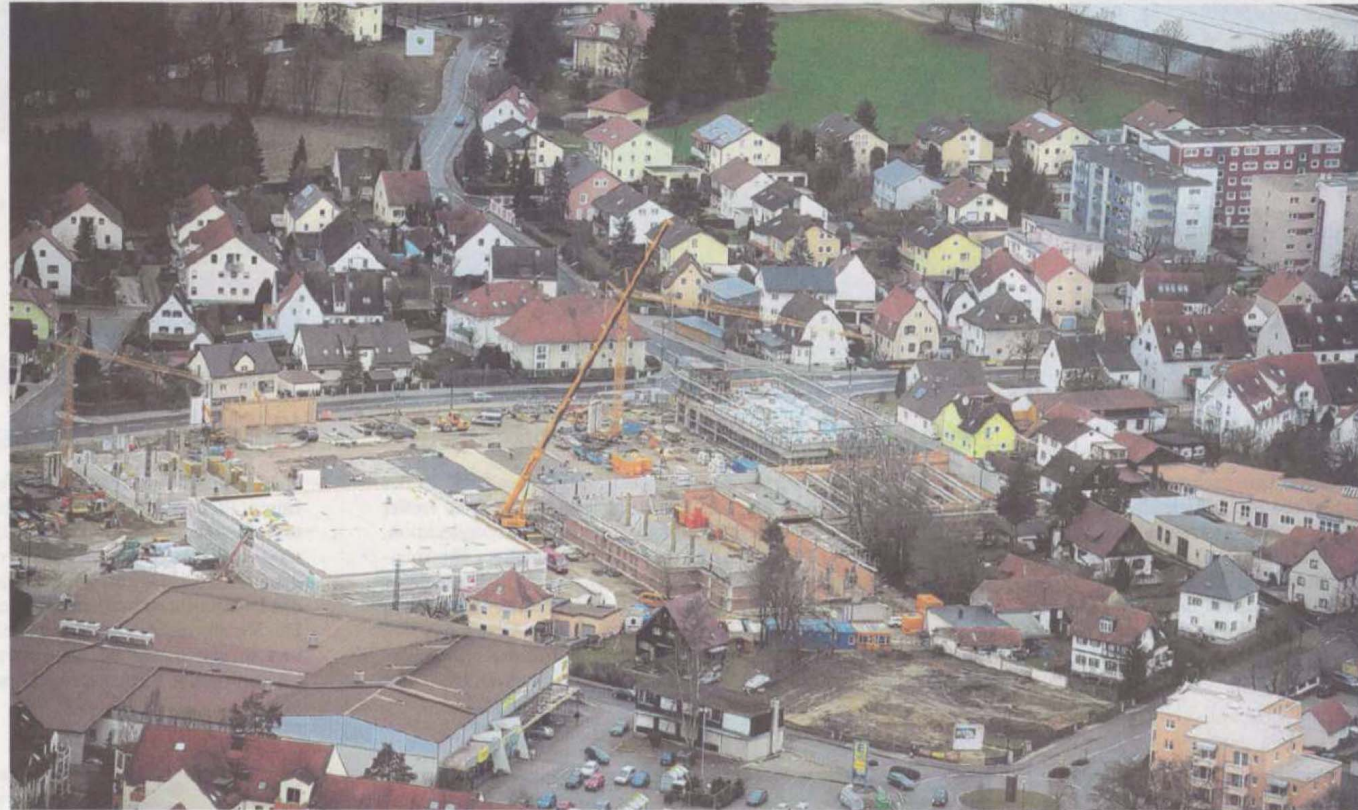
Der Biolandwirt und Kreisrat Sepp Bichler, der die Energiebauern GmbH gemeinsam mit seinen Söhnen Martin und Florian betreibt, bestätigt die Pläne: „Am jetzigen Standort wird es einfach zu eng.“ Der Umzug des Büros vom Gewerbehauptort in Adelshausen nach Aichach ist für das Frühjahr geplant. Voraussichtlich wird er im April sein.

**„Wir wollen ein gewisses Wachstum, aber nicht unbegrenzt.“**

Sepp Bichler

Bis dahin sollen die Milchwerk-Gebäude fertig sein. „Wir bleiben aber ein Sielenbacher Unternehmen“, betont der Landwirt. In seiner Heimatgemeinde bleibt der Sitz der GmbH und damit fließt ein Großteil der Gewerbesteuer weiter in die Sielenbacher Gemeindekasse.

Das Unternehmen, 2003 gegründet, entwickelt, baut und betreibt Photovoltaikanlagen. Und das Geschäft blüht. 2010 machten die Energiebauern einen Umsatz von rund 30 Millionen Euro. Auch heuer sei die Auftragslage gut, sagt Bichler. „Wir sehen sehr positiv in die Zukunft.“ Von der Untergangsstimmung, die teilweise in der Branche herrsche, seien sie nicht erfasst. Die Energiebauern wollen ihr Geschäftsfeld außerdem noch erwei-



Die Baustelle am Aichacher Milchwerkgelände aus der Luft: Die Gebäude des Geschäftszentrums sind nahezu belegt, auch die Energiebauern ziehen ein. Foto: Erich Echter

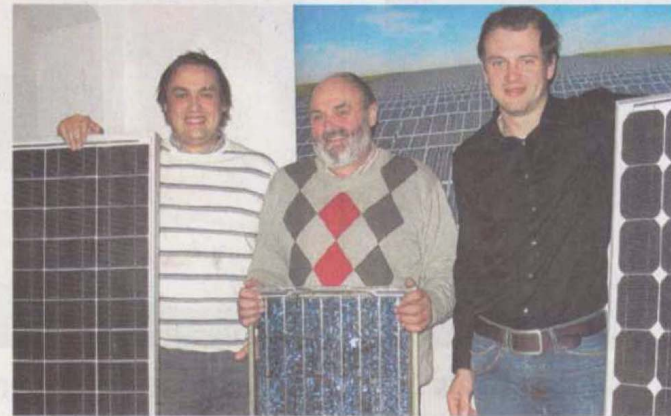
tern: um Windkraft und um Energiemanagement in Gemeinden. „Wir wollen ein gewisses Wachstum, aber nicht unbegrenzt“, sagt Bichler.

Zu den derzeit 15 Mitarbeitern sollen noch vier, fünf dazukommen. Gesucht werden Elektroingenieure, Bauleiter und eine Führungskraft für Finanzen. In den Räumen im Milchwerk ist auch für die neuen Mitarbeiter Platz genug. Man habe zwar überlegt, in Sielenbach selbst neu zu bauen, sagt Sepp Bichler, „aber dafür fehlt uns einfach die Zeit. Da hat sich das Milchwerk angeboten.“

Für Aichach spricht für ihn zum einen die zentrale Lage. Fünf Mitarbeiter wohnen außerdem in der

Kreisstadt. Sie haben einen kürzeren Arbeitsweg und bessere Möglichkeiten, sich mittags zu versorgen, sagt Bichler. „Und: Wir kriegen die Dächer.“ Für die Energiebauern eine „sehr günstige Gelegenheit.“ Auf allen Dächern des Milchwerkgeländes, die dafür geeignet sind, werden die Energiebauern Photovoltaikanlagen installieren. Die Energiebauern haben damit eine Demonstrationsanlage für potenzielle Kunden direkt vor Ort.

Bisher war das Unternehmen überwiegend außerhalb des Wittelsbacher Landes tätig, 2008 sogar im spanischen Jerez de la Frontera. In den nächsten Jahren verwirklicht es laut Bichler mehrere Projekte im Landkreis.



Projekte im großen Stil: Mit ihrer Firma „Energiebauern GmbH“ realisieren Martin, Sepp und Florian Bichler (von links) Photovoltaikanlagen mit einem Projektvolumen bis 15 Millionen Euro und Flächen in ganz Europa. Archivfoto: Monika Harer-Jalovec